

2017

ZÜRICH KAUFT EIN!

Einkufen von A bis Z: Arabica-Bohnen, Ballkleider, Cupcakes, Düfte, Eheringe, Füllfederhalter, Gewürze, Handtaschen, Inselzubehör, Jeans, Kopfhörer, Lippenstifte, Massschuhe, Nähfäden, Ohrringe, Patisserie, Quarkkuchen, Reisebücher, Socken, Teppiche, Uhren, Vespa, Wein, Xenonlampen, Yogahosen, Zigarren und mehr.

DIE 200 BESTEN SHOPPING- ADRESSEN





Hannibal

DIE 185 ZUM MITNEHMEN, BITTE!



www.gehtaus.ch

Elvis-Presley-Lastigkeit, deutlich etwa durch eine Fotoserie mit dem «King» an der Wand. Doch in der Hauptsache sind es natürlich die Möbel, die faszinieren. Der Borsani-Sessel P-40 aus dem Jahr 1954 ist mit seinem Metallgestell und der abgesetzten, leicht geschwungenen Kopflehne ein kleines Meisterwerk. Aus dem gleichen Jahrzehnt stammt das von Robert Haussmann entworfene Sofa RH-302, das frisch mit hochwertigem Nappaleder bezogen wurde. Typisch für die siebziger Jahre ist die Hausbar aus Frankreich, eine Einzelanfertigung aus getöntem Spiegelglas, Schleiflackplatten und Messing. Selbstverständlich steht die ganze Konstruktion auf Rädern. Filigraner ist die italienische Hausbar aus Holz, Glas und auf zarten Messingfüssen aus dem Jahr 1950 mit drei passenden Hockern. Unnachahmlich schlicht dagegen wirkt der Horgen-Glarus-Esstisch aus dem Jahr 1955, gefertigt aus Esche und Ahorn und an beiden Seiten ausziehbar.

Wer einmal eine Pause von seiner Arbeit braucht, der ist mit dem George Nelson Action Office Desk bestens bedient. An dem Stück aus dem Jahr 1964, hergestellt von Vitra, lässt sich nämlich die Arbeitsauflage mit einem hölzernen Rollgitter verbergen. Elastique hat aber nicht nur grosse, schwere und teure Vintageware im Angebot, sondern auch Kleinteiliges wie Schmuck, Keramik und Spielzeug. *stm*

Grüngasse 19, 8004 Zürich
Fon 044 242 00 54
www.elastique.ch
mi-fr 15-20, sa 11-16 Uhr, mo, di & so geschlossen
Speziell: Die Omega-Wanduhr, die in den sechziger- und siebziger Jahren im Schweizer Fernsehen die «Tagesschau» ankündigte
Topliste: WOHNEN MIT KLASSIKERN

Hannibal

Zurück in die Zukunft

Gleich als Erstes kommen diese legendären Vorhänge aus Gummischnüren ins Bild, die einst in keiner Wohnung fehlen durften und oft den Übergang vom Wohnzimmer auf den Balkon oder die Terrasse markierten – und schon ist man gedanklich tief drin in den siebziger Jahren. 70 Franken kostet dieser bunte Rückschau-Katalysator. Kindheitserinnerungen kommen empor, es gibt sogar den passenden Fernseher, einen Grundig Super Color mit sechs Kanälen für 150 Franken. Was damals völlig reichte, um den Freitagskrimi zu

sehen oder «Aktenzeichen XY» mit dem zugeschalteten Konrad Toenz aus Zürich. Passenderweise gibt es auch eine grosse Auswahl an Leuchtgloben, die auf keinem Jugendzimmerschreibtisch fehlen durften.

«Hannibal» bietet im Erd- und Kellergeschoss Antiquitäten des 20. Jahrhunderts an, auch frühe Jahrzehnte sind vertreten. So gibt es einen gewaltigen Vitrinenschrank in berückender ovaler Form, produziert von der Schaffhausen Glasmanufaktur, ein prächtiges Stück, mutmasslich aus den Vierzigerjahren (Fr. 10000.-).

Aus den sechziger Jahren stammt das Sofa, das sich zum Bett ausklappen lässt. Das schwarze Leder ist noch völlig neuwertig, und 2300 Franken sind beinahe ein Schnäppchen. Gegenüber steht ein weiteres Sofa aus dem Jahr 1935 mit Stoffbezug, entworfen vom legendären Gerrit Thomas Rietveld, Modell 637 Utrecht (Fr. 2800.-).

Bekannt ist das Geschäft ausserdem für einen beinahe unerschöpflichen Vorrat an Horgen-Glarus-Stühlen. Vom Modell «Classic» sind 20 Stück vorrätig (je Fr. 180.- bis 200.-). Auch Vitra-Stühle werden im Dutzend offeriert (je nach Modell Fr. 180.- bis 200.- pro Stück), die Firmen Landis, Arne Jacobsen und Thonet (15 Thonet-Stühle, Fr. 150.- pro Stuhl) sind ebenfalls im Programm. Besonders gefällt uns das Einzelstück von Horgen Glarus, dessen rechte Lehne sich zu einem Minitisch erweitert, auf dem sich aufmerksame Zuhörer bei Vorlesungen Notizen machen konnten (linkshändige Studierende dürfen sich an dieser Stelle diskriminiert fühlen) – der praktische Nutzen der feststehenden Lehne schliesst auch heutige iPads oder Laptops mit ein.

Weiterhin gibt es Regale in allen möglichen Grössen, Schreibtische, Lampen, Gartenstühle, Gartenbänke und Gartentische «mit Patina», die zeitlos elegant geschwungenen Stühle von Verner Pantton (Fr. 600.-), auch die halbmondförmigen Verner-Pantton-Ledersessel sind ein Traum (Fr. 2000.-). Ausserdem entdecken wir Badzubehör wie Armaturen und Seifenschalen, Lampen, Tische, Hocker und den Rocking Chair von Charles Eames (Fr. 950.-). *stm*

St. Jakobstrasse 39, 8004 Zürich
Fon 044 242 60 44
www.hannibal.ch
mi-fr 11-18.30, sa 11-17 Uhr,
mo, di & so geschlossen
Speziell: Voll funktionsfähige Faema-Kaffeemaschinen (Fr. 1200.-)
Topliste: WOHNEN MIT KLASSIKERN